

Ennigerloher Mühlenfreunde vor großen Vorhaben – harmonische Mitgliederversammlung mit zahlreichen Anregungen

Ennigerloh. (HJH.) In ihrem zehnten Vereinsjahr segeln die Mühlenfreunde Ennigerloh in finanziell gesicherten Gewässern – das ist auch zwingend erforderlich, denn in den kommenden Jahren warten neue Herausforderungen. 2019 steht der 150. Geburtstag der Windmühle ins Haus; dieser soll gebührend mit einigen besonderen Veranstaltungen über das Jahr verteilt gefeiert werden. Für 2020 plant der Verein die fällige steinsichtige Sanierung der Ostseite des Ennigerloher Wahrzeichens an. Und schließlich entwickelt sich in den Köpfen bereits ein weiteres Teilprojekt: Errichtung und Betrieb eines kleinen Backhauses im Umfeld der Mühle. Dafür haben die Mühlenfreunde entsprechende Rücklagen gebildet.

Vorsitzender Heinz-Josef Heuckmann konnte zur diesjährigen Mitgliederversammlung nur wenige Mühlenfreunde in der Mühle begrüßen. Dennoch verlief die Versammlung in harmonischer Atmosphäre konstruktiv und zielorientiert. Im Zentrum der Berichte stand der Brand vom 26. Juli letzten Jahres: Gott sei Dank konnte sich der Schwelbrand in der Durchfahrt nicht weiter entwickeln. So konnte die rasch dank aufmerksamer Nachbarn alarmierte Feuerwehr den Brand schnell lösen. Dennoch gingen zur Sanierung und Reinigung nach dem Schaden gut zwei

Monate ins Haus, in denen die Mühle geschlossen werden musste. Der Dank der Mühlenfreunde gilt allen, die an der Bewältigung dieses Vorfalls intensiv mitgewirkt haben. Vor dem Brand gab es ein tolles Mühlenfest mit mehr als 1.000 Besucherinnen und Besuchern sowie zahlreiche Führungen, auch mit Schulen und Kindergärten. Danach zeigte sich die Sektion Münsterland der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit ca. 50 Personen im Rahmen einer Besichtigung von der Vielfalt der Aktivitäten rund um die Windmühle beeindruckt. Mosaikschule und Mühlenfreunde sind aktuell dabei, eine neue Zusammenarbeit zu entwickeln und mit Leben zu füllen. Die Kassenprüfer Klaus Schmitt und Werner Klar be-

scheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, wonach der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Ein herzliches Dankeschön des Vorsitzenden galt Reiner Strangfeld, der nach zwei Jahren auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied. Mit den neu gewählten Beisitzern Klaus Schmitt und Burkhard Kappel stellt sich der Verein jedoch sofort wieder positiv und schlagkräftig auf. Ein vielfältiges Programm wartet auch in diesem Jahr auf zahlreiche Gäste: Deutscher Mühlentag Pfingstmontag, 21. Mai, Maibaum- und Mühlenfest mit Ü30-Party am 26./27. Mai, Mühlenradtour im Sommer, ebenso ein Besuch von Sändkers Mühle in Lippetal, Teilnahme am Tag des offenen Denkmals am 9. Sep-

tember, offene Mühlentüren am ersten Sonntag im Monat von 14.30 – 16 Uhr und einiges mehr. Sehr beliebt ist die „Alte Dame“ Windmühle bei vielen Traupaaren, auch deutlich über Ennigerloh hinaus: Für 2018 liegen bereits 44 Anmeldungen vor, die insgesamt schon 300. Trauung wird im Juni stattfinden. Ein neues Informationsmedium insbesondere für Mitglieder ist der Mühlenbote, ein Vereinsausflug, ein Abendmarkt, eine Malaktion der Schulen oder ein Fotowettbewerb). Schließlich soll auch der Gedanke, eine typische Müllerfigur dauerhaft an der Mühle zu platzieren, weiterverfolgt werden. Nach zwei intensiven Stunden endete die Versammlung. Der Dank des Vorsitzenden galt allen Beteiligten für die aktive Diskussion und die vielfältigen Anregungen.



In Erwartung des 150. Mühlengeburtstages 2019: Der Vorstand der Mühlenfreunde mit (v.v.l.): Georg Aufderheide (Beisitzer), Heinz Arens (Schriftführer), Maria Barth-Schnieder (Kassiererin), Fritz Meyke, Klaus Schmitt, Rainer Silz (alle Beisitzer); (h.v.l.): Burkhard Kappel (Beisitzer), Heinz-Josef Heuckmann (Vorsitzender) und den neuen Kassenprüfern Heiner Stüve und Hermann Krift; es fehlt Josef Pöhler (stellv. Vorsitzender)

Vereinsausflug, ein Abendmarkt, eine Malaktion der Schulen oder ein Fotowettbewerb). Schließlich soll auch der Gedanke, eine typische Müllerfigur dauerhaft an der Mühle zu platzieren, weiterverfolgt werden. Nach zwei intensiven Stunden endete die Versammlung. Der Dank des Vorsitzenden galt allen Beteiligten für die aktive Diskussion und die vielfältigen Anregungen.

Vereinsausflug, ein Abendmarkt, eine Malaktion der Schulen oder ein Fotowettbewerb). Schließlich soll auch der Gedanke, eine typische Müllerfigur dauerhaft an der Mühle zu platzieren, weiterverfolgt werden. Nach zwei intensiven Stunden endete die Versammlung. Der Dank des Vorsitzenden galt allen Beteiligten für die aktive Diskussion und die vielfältigen Anregungen.

Ennigerloher Maibaum- und Mühlenfest 2018 am 26./27. Mai

Ennigerloh. (HJH.) Die Weichen sind gestellt, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und nach Plan: Die Mühlenfreunde und die vielen beteiligten Partnerver-

eine und -gruppen laden alle Ennigerloherinnen und Ennigerloher ganz herzlich zum diesjährigen Maibaum- und Mühlenfest am 26. und 27. Mai rund um das Wahrzei-

chen der Drubbelstadt ein. Am Samstag und Sonntag wartet erneut ein vielfältiges buntes Programm auf zahlreiche Gäste. Natürlich steht dabei die wunderbar sanierte und restaurierte Holländerwindmühle im Mittelpunkt: Führungen, Präsentationen und Mühlen-

geschichte sind jedoch nur ein Teil des Angebotes der Mühlenfreunde. Und wenn der Wind mitspielt, mit der richtigen Stärke und aus der optimalen Richtung weht, wollen die ehrenamtlichen Mühlen innerhalb des Vereins erneut allein mit Windkraft Getreide zu Mehl vermahlen. Sie präsentieren den Gästen damit die Zeit vor mehr als 140 Jahren, als die Windmühle einzige technische Energiequelle für Antriebe vor Ort war.

Das Mühlenwochenende startet am Samstag um 18 Uhr mit einem katholischen Gottesdienst der St. Jakobus-Kirchengemeinde. Dieser wird unterstützt von Landjugend und Messdienern. Mit technischer Unterstützung eines Krans und viel Muskelkraft wird dann gegen 19.15 Uhr der Maibaum aufgerichtet: Mit seinen 29 Vereinsschildern und seinen bunten Bändern ist er ein Spiegelbild des Ehrenamtes in der Drubbelstadt. Anschließend steigt die große Mühlen-Party.

Am Sonntag beginnt das Mühlenfest um 10 Uhr mit dem Start zum Volksradfahren des TV Ennigerloh. Ab 11 Uhr wartet dann ein bunter Programmreigen auf die Besucherinnen und Besucher: Tanz und Sport, Musik und Gesang, Spiele von Uwe Heßling, Hüpfburg, Square Dance und orientalischer Tanz sowie einiges mehr werden angeboten. Neben Würstchen warten Waffeln, Fingerfood, Pommes und natürlich ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Genießer. Das Segelsetzen der Mühlenflügel wird ebenso präsentiert wie das Schauhäfen, zumindest dazu erhoffen sich die Mühlenfreunde Windstärke 3. Weitere Höhepunkte sind das Erklettern der Mühlenflügel, gesichert vom Deutschen Alpenverein, ein fulminanter Auftritt der Trommlergruppe „Leider laut“ aus Ostentfeld sowie Auftritte der

Musikschule und der Band des Christophorushauses. Erstmals dabei sind zwei Tanzgruppen des Ennigerloher Jugendzentrums sowie die Cheerleader aus Ahlen, die einen Auszug aus ihrer Wettkampfkür präsentieren. Schließlich präsentieren die Windmilledancers erneut Squaredance mit Leidenschaft und Begeisterung. Das Fest wird von den Mühlenfreunden Ennigerloh mit Unterstützung des Heimatvereins, der Gruppe Heiner Aufderheide, A&W Holzbau, Let's Dance Veranstaltungen Armin Rose, Joy-for-Live Antje Rehrmann, der Musikschule Beckum-Warendorf, der Jugendfeuerwehr, dem Christophorushaus, dem TV Ennigerloh, dem Amelandlager von St. Jakobus, dem Franziskuskindergarten, den Conflutoren und ihren Frauen, dem Kegelclub Räumkommando sowie engagierten Nachbarn und zahlreichen Helferinnen und Helfern gemeinsam organisiert und durchgeführt. Im wahrsten Sinne also ein Stück Gemeinsinn aus und für Ennigerloh.

Die Zufahrt zur Windmühle ist während der Veranstaltung eingeschränkt. Es kann zu einem gewissen Lärmpegel kommen. Dafür bitten die Mühlenfreunde um Verständnis. Zum Auf- und Abbau sowie Betrieb verschiedener Stände werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Bitte bei Heinz-Josef Heuckmann mel-

den. Zudem werden für das reichhaltige Kuchenbuffet am Sonntag wieder zahlreiche Kuchenspenden erbeten. Ansprechpartnerin ist hier direkt Maria Barth-Schnieder. Alle Beteiligten wünschen sich, dass zahlreiche Ennigerloherinnen und Ennigerloher den Weg zum Mühlenfest finden und laden dazu ganz herzlich ein.



Viel Trubel beim Mühlenfest rund um die Windmühle

Neu: Der Mühlenbote für Mitglieder der Mühlenfreunde

Ennigerloh. (HJH.) Was tut sich im Verein der Ennigerloher Mühlenfreunde? Welche Angebote gibt es? Wie können Vorstand und aktive Müller die Mitglieder noch besser informieren?

ist eigentlich ganz simpel: Anmeldung im Internet unter der dort abgebildeten Mählbox oder Email an newsletter@muehlenfreunde-ennigerloh.de – schon kommt der Mühlenbote ins Haus. In loser Folge und unverbindlich, eine einfache Email genügt, wenn man die Übermittlung nicht mehr möchte.

Um hier einen Schritt weiter zu kommen, gibt es mit dem Mühlenboten einen neuen Newsletter für Vereinsmitglieder. Mit zahlreichen Informationen, Neuigkeiten und Angeboten des Vereins.

Übrigens: Über die Mählbox können Mitglieder jederzeit den Vorstand ansprechen, für Kritik, Anregungen oder Wünsche. Einfach anklicken und schreiben – aktive Beteiligung an der Entwicklung der Mühlenfreunde kann darüber ganz einfach sein.



NEU: Der Mühlenbote
Mit einem Newsletter, den wir Mühlenboten nennen wollen, möchten wir den Mitgliedern des Vereins und Freunden der Mühlenfreunde in Zukunft in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten rund um die Mühle informieren. Wir wollen sie allen Interessierten von Sitzungen und Veranstaltungen berichten und Pläne und Termine zukommen lassen. Es soll aber keine Vereinstagung sein und soll auch nicht die Veröffentlichungen in den Zeitungen ersetzen. Wir werden sehen, wie sich der Mühlenbote etabliert, Unterstützung ist gewollt und willkommen.

www.muehlenfreunde-ennigerloh.de
Auf unserer Internetseite haben wir zur Kontaktaufnahme (E-Mail) mit dem Vorstand vor kurzen eine „Mählbox“ eingerichtet.

Was kürzlich so passierte
Techniktag Anfang März
Grüßlegge Ende März

Auszug: Mühlenbote